

STEULER SÄUREKITT S 50 HF

Halogenfreier Wasserglaskitt zum Verlegen und Verfugen von säurefesten Steinen und Platten

Basis

Kaliwasserglas

Werkstoffgruppe

Kitte, Fugenwerkstoffe

Beschreibung

Halogenfreier 2-Komponenten-Wasserglaskitt zur Herstellung von vollsatt- und hohlfugig verlegten, säurefesten Plattenbelägen und Auskleidungen.

Anwendung

Verlegung von säurefesten Platten und Steinen für Boden-, Kanal- und Fundamentverkleidungen sowie Turm- und Kaminauskleidungen.

Eigenschaften

- halogenfrei
- auf metallischen Untergründen ohne Vorbehandlung applizierbar (keine Korrosion an Blei- oder Chromnickelstählen)
- temperaturbeständig bis 900 °C

Physikalische Daten

Eigenschaft (Einheit), Prüfnorm	Wert
Dichte [g/cm ³], DIN EN ISO 1183-1, ASTM D 792	2,0
Biegefestigkeit [MPa], DIN EN ISO 178, ASTM C 580	13,5
Druckfestigkeit [Mpa], DIN EN ISO 604, ASTM C 579	40
Elastizitätsmodul [MPa], DIN EN ISO 178, ASTM C 580	5500
Hafffestigkeit auf keramischen Steinen [MPa], DIN EN ISO 4624	≥ 1,5
Linearer Schrumpf [%]	1,0
Thermischer Längenausdehnungskoeffizient [1/K], ISO 11359-2, ASTM C 531	12 x 10 ⁻⁶
Niedrigste Verarbeitungstemperatur [°C]	5
Höchste Verarbeitungstemperatur [°C]	35
Wärmeleitfähigkeit[W/mK], ISO DIS 22007	1,75
Wasseraufnahme [%]	10,0

Angaben sind Mittelwerte

Chemische Beständigkeit

Beständig gegen alle Säuren und sauer-hydrolyisierenden Verbindungen, sowie gegen alle organischen Verbindungen, soweit sie nicht alkalisch hydrolyisieren.

Detaillierten Angaben zur chemischen Beständigkeit entnehmen Sie bitte der Technischen Information TI 350.

Bitte sprechen Sie zur Überprüfung der projektbezogenen Einsatzmöglichkeit unsere Anwendungstechnik an.

Untergrund

Ein Ausgleich von Unebenheiten sollte bereits im Untergrund vorgenommen werden. Den Kitt nicht direkt auf den Untergrund aufbringen! Wenn der Untergrund nicht mit einem Oberflächenschutzsystem versehen ist, mit einer geeigneten Grundierung vorstreichen und gegebenenfalls abstreuen. Mögliche Systeme mit der Anwendungstechnik abstimmen.

In der Regel wird der Kitt auf Abdichtungssysteme und Gummierungen aus dem STEULER-KCH-Programm aufgetragen.

Beton / Estrich

Die DIN EN 14879-1 sowie das STEULER-KCH-Formblatt 010 sind zu beachten.

Der Untergrund ist in der Regel zur Erreichung einer ausreichenden Haftzugfestigkeit so vorzubehandeln, dass er frei von Zementschlamm, Zementhaut, losen und mürben Teilen, Gefügefehlstellen und trennend wirkenden Substanzen ist.

Die Restfeuchte zementärer Untergründe darf 4 % nicht überschreiten.

Stahl

Man beachte die DIN EN14879-1 sowie das STEULER-KCH-Formblatt 020.

Die Stahloberfläche ist metallisch blank zu strahlen. Der Vorbereitungsgrad SA 2 ½ nach DIN EN ISO 12944-4 und der Rauheitsgrad „Medium (G)“ nach DIN EN ISO 8503-1 müssen erreicht werden; Mindestrautiefe $R_z = 70 \mu\text{m}$. Nach dem Strahlen muss die Neubildung von Rost durch geeignete Maßnahmen verhindert werden, z.B. durch unmittelbares Grundieren.

Die Untergrundtemperatur sollte im Bereich von ca. 10 – 25 °C liegen.

Feuchtigkeit

Während der Verarbeitung muss der Untergrund absolut trocken bleiben. Es darf keinerlei Feuchtigkeit (Kondensat, Nebel etc.) auf das Material gelangen. Die Objekttemperatur muss einen Taupunktsabstand von mindestens 3 K, bei relativer Luftfeuchtigkeit über 70 % von mindestens 5 K aufweisen.

Lieferform / Mindesthaltbarkeit

Alle Komponenten sind trocken und frostfrei zu lagern und zu transportieren. Die Mindesthaltbarkeit gilt für eine Lagertemperatur von 20 °C, soweit nicht anders angegeben. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Mindesthaltbarkeit.

Komponente	Artikelnummer	Gebinde	Menge	Mindesthaltbarkeit
Silica MH	5021007001	Hobbock	25 kg	24 Monate
Säurekittmehl-S50-HF	5021138001	Sack	25 kg	24 Monate

Für Handhabung, Lagerung und Transport sind die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter zu beachten.

Bei Bedarf sind auch größere Gebindeeinheiten Silica MH möglich.

Mischungsverhältnisse / Verbrauchsmengen

STEULER Säurekitt S 50 HF

	Gewichtsteile	Volumentteile
Silica MH	1,0	1,0
Säurekittmehl-S50HF	3,2	3,6
Verbrauch	2,000 kg/Liter Kittmasse	
Bett- / Lagerfugendicke		ca. 6 - 8 mm
Fugenbreite		ca. 4 - 8 mm
Fugentiefe		min. 15 mm

Kittbedarf bei vollsatter Verlegung (Lagerfuge 5 mm / Stoßfuge 7 mm)

Spaltplatten 240 x 115 x 20 mm	ca. 7,5 l	15 kg/m ²
Spaltplatten 240 x 115 x 40 mm	ca. 9,5 l	19 kg/m ²
Steine 240 x 115 x 65 mm	ca. 11,5 l	23 kg/m ²
Steine 240 x 115 x 80 mm	ca. 13 l	26 kg/m ²

Verarbeitungszeiten

Die Verarbeitungszeiten sind temperaturabhängig:

20 °C	ca. 30 - 60 Minuten
-------	---------------------

Härtungszeiten

Bei vollfugiger Verlegung

Die Härtingszeit bis zur Begehbarkeit ist temperaturabhängig und beträgt bei:

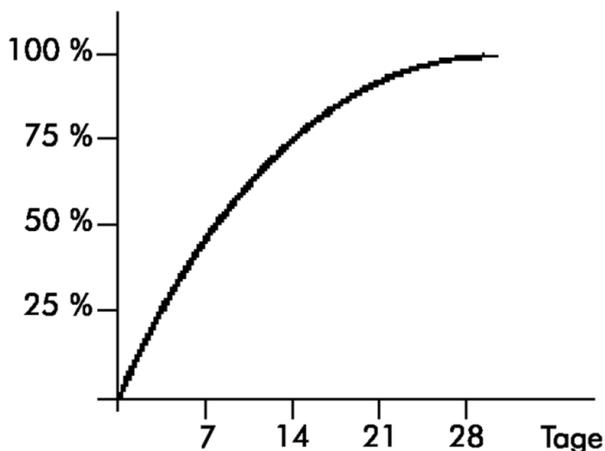
5 °C	48 h
> 10 °C	24 h

Bis zur chemischen Belastbarkeit bei 20 °C mindestens 8 Tage.

Bei hohlfugiger Verlegung

Hohlfugig verlegte Platten oder Steine sollen frühestens nach 5 Tagen nur vorsichtig zum Zweck des Nachfugens begangen werden. Das Nachfugen mit Kunstharzkitt soll ebenfalls frühestens nach 5 Tagen erfolgen. Die Begehbarkeit bzw. Inbetriebnahme des fertig verfugten Belages richtet sich in diesem Falle nach den Erfordernissen des Verfugekittes.

STEULER SÄUREKITT S 50 HF erreicht bei 20°C seine Festigkeit erst nach 28 Tagen. Die Festigkeitszunahme hat den in der nachfolgenden Grafik dargestellten Verlauf.



Erfolgt die chemische oder mechanische Beanspruchung der zuletzt verlegten Platten oder Steine vor Ablauf von 28 Tagen, so sind die entsprechenden Festigkeitsdaten laut Diagramm maßgebend.

Aufgrund des Härtingsverlaufs sollte eine Inbetriebnahme vor Ablauf von 28 Tagen vermieden werden.

Sicherheit und Entsorgung

- Ausreichende Be- und Entlüftung (besonders in Gruben und Behältern)
- Feuerverbot/Rauchverbot
- Sicherheitsdatenblätter beachten
- Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden.
- Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung tragen (Hautkontakt mit den Materialien vermeiden)
- Reinigung und Pflege der Hände mit Hautschutzseife und Hautschutzsalbe (keine Lösungsmittel)
- Bei Schleifarbeiten (z. B. bei Reparaturen) Staubmaske tragen
- Betriebsanweisung nach § 14 GefahrstoffV und die TRGS 507
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft

Direkte Berührung der Materialien mit der Flamme vermeiden, besonders bei Schweißarbeiten (Schweißperlen) auf der Baustelle.

Restmengen möglichst verbrauchen. Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Zur Entsorgung getrennt sammeln in beständigen, verschließbaren und gekennzeichneten Gefäßen.

Reinigung von Arbeitsgeräten

Arbeitsgeräte können mit Wasser gesäubert werden. Beim Verarbeiten darf der Kitt nicht mit Wasser in Berührung kommen!

Die Angaben dieser Technischen Information entsprechen unseren aktuellen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen nur allgemeine Richtlinien und Durchschnittswerte dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Angaben in dieser Technischen Information sind unser Geistiges Eigentum. Die Technische Information darf ohne unsere Zustimmung weder vervielfältigt, noch unbefugt verwertet, noch gewerbsmäßig verbreitet oder sonst Dritten zugänglich gemacht werden.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.